



VIRTUELLE TAGE DER OFFENEN TÜR

4. & 5. Dezember 2020

Wohin soll die schulische Reise gehen? Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es? Die HLMW9 bietet eine praxisnahe Ausbildung in den Zweigen *Wirtschaft* und *Mode*. Die Fachvorständinnen Sylvia Pehak (*Wirtschaft*) und Eveline Kopf-Straßegger (*Mode*) geben einen Einblick.

Sechs Fakten über die HLMW9 – Höhere Lehranstalt für Mode & Wirtschaft

1. Das Besondere der HLMW9

Sylvia Pehak: In der Schule herrscht eine sehr gute und freundliche Atmosphäre, der Umgang ist auf Augenhöhe. Das merkt man auch an der Verbindung zu unseren Absolventinnen und Absolventen, die positiv auf ihre Schulzeit zurückblicken. Durch die Größe der Schule (gesamt 700 Schüler*innen) haben wir die Möglichkeit auf die einzelnen Schüler*innen besser einzugehen.

Eveline Kopf-Straßegger: Wir bieten unseren Schüler*innen nicht nur eine praxisnahe, zeitgemäße Ausbildung, sondern auch moderne Praxisräume. Die Werkstätten und die Lehrküche sind neu, trotzdem umgibt uns ein historisches Gebäude mit Charme mitten im 9. Bezirk.

Sylvia Pehak: Unser Ziel ist es, dass alle Schüler*innen, die bei uns beginnen auch den Abschluss machen und dafür tun wir viel.

2. Praxisnahe Ausbildung

Eveline Kopf-Straßegger: Neben dem praktischen und theoretischen Unterricht arbeiten wir auch mit externen Auftraggebern zusammen, besuchen Firmen und laden Gäste aus der Wirtschaft ein. In den Firmen sehen die Schüler*innen die Arbeitsbedingungen, die Bandbreite an Berufsbildern, können aber auch schon erste Kontakte knüpfen. Daraus ergeben sich wiederum Joboptionen für unsere Absolvent*innen.

Sylvia Pehak: Im Rahmen von Unternehmensbesuchen und ihrem Pflichtpraktikum, sehen die Schüler*innen, dass das, was wir in der Schule vermitteln in der Praxis umgesetzt wird und dass sie als Fachkräfte gefragt sind. Die Wirtschaft ist an gut ausgebildeten jungen Menschen interessiert.

3. Kultur- und Sprachreisen

Sylvia Pehak: Besonders an der HLMW9 sind auch die vielen Sprach- und Kulturreisen. Wir wissen, dass die Reisen die jungen Lernenden prägen und ihnen lange in Erinnerung bleiben.

Eveline Kopf-Straßegger: Die Reisen dienen bei uns im Modezweig einerseits als Inspirationsquelle zum Beispiel für eigene Designentwürfe, aber auch um Neues kennenzulernen. Durch enge Kontakte mit dem internationalen Modebusiness haben unsere Kollegstudierenden zb. die Möglichkeit regelmäßig Shows von namhaften Designer*innen bei der Mailänder Fashion Week zu besuchen und diese Eindrücke in ihre Kollektionen einfließen zu lassen.

4. Projektarbeit

Sylvia Pehak: Projektarbeit wird bei uns großgeschrieben! Um die Schule abschließen zu können, schreiben die Schüler*innen nicht nur eine Abschluss- oder Diplomarbeit, sondern

entwickeln dafür auch ein eigenes Projekt, das sie umsetzen. Erst vor ein paar Monaten hat eine Schülergruppe als Projekt eine Weinverkostung von Wiener Weinen organisiert (Anmerkung: auf Grund der Corona-Maßnahmen konnte das Projekt nicht praktisch umgesetzt werden). Eine andere Gruppe hat ein Projekt zu „Future Food“ auf die Beine gestellt, dabei ging es auch um den Trend „essbare Insekten“.

Eveline Kopf-Straßegger: Heuer haben wir mit Studienanfänger*innen des Mode-Kollegs gleich ein Projekt umgesetzt. Innerhalb einer Woche haben alle ein selbstentworfenes Kleid mit selbstbedrucktem Stoff gefertigt und das ohne Nähkenntnisse. Das wirkt sich natürlich auf die Motivation aus. Für die Schüler*innen ist es wichtig, dass ihre Arbeit wertgeschätzt wird und das Erleben sie bei den Projekten besonders.

5. Softskills

Eveline Kopf-Straßegger: Für ihre Projektarbeiten müssen sich die Schüler*innen selbst organisieren und ihre Arbeit einteilen. Dafür braucht es auch ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit.

Sylvia Pehak: Bei uns lernen die Schüler*innen strukturiert auf ein Ziel hinzuarbeiten. Das braucht man sowohl bei der praktischen Arbeit als auch bei eigenen Projekten.

Eveline Kopf-Straßegger: Teamarbeit, Kreativität, Präsentationstechniken und Selbständigkeit sind Skills, die wir vermitteln und fördern.

Sylvia Pehak: Wir bekommen auch ganz oft die Rückmeldung, dass die Schüler*innen ein so professionelles Auftreten und gute Umgangsformen haben. Das sind Softskills, die sie im Leben brauchen.

6. Wahl- und Freifächer

Sylvia Pehak: Im 4. Jahrgang haben die Schüler*innen des Wirtschaftszweiges die Möglichkeit sich ein Wahlpflichtfach aus den Bereichen Kulturtouristik, Cateringmanagement oder Sprachen auszusuchen, in dem sie in einer Kleingruppe ein Jahr lang an einem eigenen Projekt wie beispielsweise einem touristischen Produkt oder Event arbeiten.

Eveline Kopf-Straßegger: Schüler*innen des Modezweiges können in Form eines Freifaches eine Koch- und Backschule besuchen und alle Schüler*innen – egal welchen Zweiges - können ein Laufstegtraining absolvieren. Hier ergeben sich auch Synergieeffekte bei gemeinsamen Veranstaltungen.

Die Videogespräche finden am Freitag, 4. 12. und Samstag, 5.12. zu folgenden Uhrzeiten statt:

12 Uhr | Direktor Johannes Töglhofer

Wirtschaft:

10 Uhr | Fachvorständin Sylvia Pehak

11 Uhr | Patrica Neuhofer | HLW für hörbeeinträchtigte Schüler*innen (Austausch in Gebärdensprache möglich)

15 Uhr | Fachvorständin Sylvia Pehak | Wirtschaft

Mode:

11 Uhr | Fachvorständin Eveline Kopf-Straßegger

14 Uhr | Fachvorständin Eveline Kopf-Straßegger

15 Uhr | Fachvorständin Eveline Kopf-Straßegger | Schwerpunkt: Kolleg für Mode und Meisterklasse Herren

Online unter www.hlmw9.at

Rückfragehinweis:

HLMW9 | Sigrid Dworak
dworak.sigrid@hlmw9.at